

GIS und WIS werden Freunde

Unter strahlend blauem Himmel wandert das kleine Landwesen GIS zwischen bunt blühenden Wiesen hindurch. Aber kann das wirklich sein? Du hast noch nie etwas von Landwesen gehört? Natürlich bekommt man Landwesen, so wie Einhörner, Elfen und Kobolde äußerst selten zu Gesicht, GIS ist jedoch wirklich oft im Bundesland Salzburg unterwegs. Schließlich lieben es Landwesen, die Landschaft zu erkunden und immer wieder Neues zu entdecken. So marschiert GIS auch an diesem Tag einen Wanderweg entlang. Es kommt an einer Weide vorbei, auf der Kühe grasen, trifft auf ein paar gut gelaunte Wanderer und verbringt einige Zeit mit Sonnen auf einer gemütlichen Bank etwas abseits des Pfades. Dabei beobachtet GIS ganz genau die Vögel, lauscht dem Summen der Insekten und betrachtet die Pflanzen. Da erblickt es ein ganzes Stück von ihm entfernt, zwischen den Nadelbäumen etwas Blaues, das hin und her spaziert. Dieses etwas ist so weit weg, dass es ein Mensch nicht hätte sehen können. Landwesen haben aber besonders gute Augen.

„Also ein Mensch ist das ganz bestimmt nicht und so große, blaue Tiere gibt es nicht“, denkt GIS. Die Bäume und Sträucher versperren ihm die Sicht und weil GIS sehr neugierig ist, macht es sich auf den Weg zu dem blauen Etwas. GIS staunt nicht schlecht, als es dem Gesuchten gegenüber steht - ein blaues Wasserwesen in gepunkteter Badehose!

„Super, dass du da bist“, platzt das Wasserwesen gleich heraus, „ich habe mich irgendwie verlaufen!“ „Hallo! Ich bin GIS“, stellt sich das Landwesen zuerst einmal vor, „wohin wolltest du denn?“

„Ach entschuldige, ich bin WIS! Ich wollte zu diesem wunderschönen Bergsee, der hier irgendwo sein soll“, erwidert das Wasserwesen. Wie gut, dass WIS gerade eines der Landwesen getroffen hat. Die kennen so gut wie jeden Ort und Kartenlesen ist ein großes Hobby von ihnen. So weiß auch GIS gleich welchen See WIS meint und packt eine Karte und einen Kompass aus seinem Rucksack. Das Landwesen erklärt WIS, wie es am schnellsten zu dem See gelangt. Doch dann entschließt sich GIS, einfach mitzugehen. So wandern die beiden gemeinsam weiter. Sie verstehen sich auf Anhieb so gut, als ob sie sich schon ewig kennen würden.

Gleich zu Beginn müssen sie ein Stück steil bergauf marschieren. Dabei kommt WIS ordentlich ins Schwitzen und hinterlässt am Weg sogar kleine Wasserpfützen. GIS ist hingegen topfit und schwärmt ohne Unterbrechung von seiner Lieblingsbeschäftigung: der Schatzsuche. Hin und wieder bleiben sie stehen, dann schaut GIS auf seinen Kompass und WIS nutzt die kurze Pause zum Trinken. „Ist es noch weit?“, fragt WIS schließlich und GIS meint mit Blick auf die Karte, „nur noch diesen schmalen Pfad entlang und nach drei Kehren sind wir schon am Ziel.“

Als sie endlich ankommen, liegt der nicht besonders große, aber kristallklare Bergsee vor ihnen. WIS und GIS sind beeindruckt, wie schön sich die Bäume und Berggipfel an der Wasseroberfläche spiegeln. Plötzlich ruft WIS: „1,2,3 - los!“ Schon rennt das kleine Wasserwesen auf den See zu und landet mit einem großen „Platsch“ im Wasser. GIS schüttelt verwirrt den Kopf. Der See ist doch eisig kalt, aber das dürfte für Wasserwesen kein Problem sein. Noch während GIS darüber nachdenkt, wird es von zahlreichen Wasserspritzern getroffen. „Was für eine großartige Erfrischung“, lacht GIS und spritzt vom Uferrand zurück. Sie haben eine Menge Spaß zusammen und die Zeit vergeht wie im Flug. Als sich dichte Wolken vor die Sonne schieben, beschließen die beiden den Rückweg anzutreten.

Zurück im Tal steht für WIS und GIS fest, sie wollen sich so bald wie möglich wieder treffen und zusammen die Natur erkunden. Vielleicht triffst du sie auch einmal, wenn du in Salzburg unterwegs bist. Halte einfach die Augen offen!